FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

4. Bibliographie der Schriften

Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und waltenden liebrei=chen und getreuen GOttes, Zur Beschämung des Unglaubens und Stärckung des Glaubens, ...

Francke, August Hermann

Halle, 1709 [vermutlich 1712 oder später]

17.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

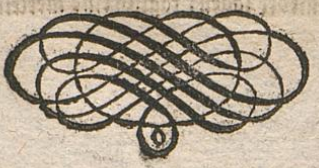
Visual Library

17.

Ich versichere den Herrn, daß zu dieser Zeit, da ich gegenwärtiges abgehen lassen, über drey hundert und sechzig Personen sind, die täglich gespeiset werden, (wenn man nebst den Kindern und Studenten auch die Bedienten und das Gesinde des Hauses mit darunter begreift,) deren bey dreyhundert ordentlich zu Mittag und Abend essen, auch grössesten Theils mit Kleidung und aller übrigen Nothdurft versehen werden, die übrigen aber allein die Mittags-Mahlzeit geniessen; und daß eine grosse Anzahl der Præceptorum, auch die Bedienten und Gesinde, über die Kost, auch etwas an Gelde zum Salario und Lohne empfangen: obgleich es sich gar oft zuträgt, daß man nicht weiß, von wannen etwas auf den morgenden Tag, oder auch wol nur zur nächsten Mahlzeit, geschweige denn zu allen übrigen Ausgaben, hergenommen werden soll.

18.

Schließlich können Sie leicht begreifen, daß diese Anstalten sowol in allen Stücken insgemein, als besonders in dem, was die vielen zum Informiren und anderen Bedienungen gebrauchte Personen betrifft, unmöglich dergestalt fortgeführet werden könten, wenn nicht die aus sonderbarer Providentz GOTTES zu Halle angelegte Universität in diesem Stücke die hülfliche Hand leistete.

Von dieser ihrer Beschaffenheit und in das Publicum in allen Wissenschaften einfliessenden grossen Vortheilen ausführliche Relation abzustatten, wil ich so lange ausstellen, bis ich erfahre, wie gegenwärtige Erzählung Ihnen gefallen, und was Vergnügen Sie daraus geschöpfet: der ich auch im übrigen bereit bin, Ihrem Verlangen ein Genüge zu thun, so Sie fernere Nachricht wünschen; allermassen mir höchst erfreulich ist, Ihnen in allewege zu bezeugen,

daß ich mit sonderbarem Eifer bin ꝛc.